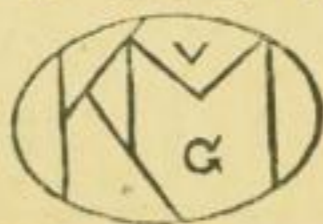


Verlag Dr. Karl Moninger

Greifswald



Steinstraße 12.

Ein guten Absatz zu Ostern und zum Frühjahr sichern:

Z Eine schöne Geschichte
vom Osterhasen Ollermann

Von Emma Medem; mit Federzeichnungen v. Martha Medem
geb. M. 20.— (4.—)

Die kleine Nixe - Der weiße Pfau

Zwei Märchen von Margret Schultze-Westrum
Einbandzeichnung und Dignetten von der Verfasserin
geb. M. 17.—



Aus Besprechungen:

„In sehr zisellierter Prosa erzählt die Verfasserin zwei duftige Märchen, von denen das erste im Inhalt und manchmal auch im Ton an Andersens ‚Kleine Seejungfer‘ erinnert, ohne doch im geringsten eine Nachahmung zu sein. Schon daß die kleine Nixe als Tochter einer menschlichen Mutter von vornherein eine Seele hat, hebt sie aus dem Undinenkreise heraus. Das 2. Märchen, die Erlösung der in einen weißen Pfau verwandelten Königstochter, ist phantastischer und spannender. Andersen und die Grimmsche Märchenfrau, vielleicht auch Oscar Wilde, scheinen die Lehrmeister und Vorbilder unserer Dichterin zu sein. Wir wünschen ihren beiden Märchen und ihrem ferneren Schaffen den besten Erfolg.“ (Aus „Unser Pommerland“, Heft 1, 1922.)

„Hinaus in die wilde Schönheit und Unendlichkeit des wellenbewegten Meeres führt uns die bilderreiche Phantasie der Erzählerin, wo in geheimnisvollen Mondscheinnächten die Töchter des Meerkönigs dem Schiffer Sedeth und Verderb bringen. Besonders die wechselvollen Erlebnisse der jüngsten Meerprinzessin bei Wassermann, Wind- und Wellengeistern steigen in anschaulicher Schilderung vor uns auf, die bei unserer meerbegierigsten Jugend freudige Aufnahme finden wird. Auch ‚Der weiße Pfau‘ zeugt von lebhafter Erfindungsgabe und bemerkenswertem Erzählertalent, jedenfalls ist das Erstlingswerk der erst achtzehnjährigen Verfasserin... freudig zu begrüßen und läßt noch manche schöne Arbeit auf diesem Gebiet erwarten.“

(Münstersche Zeitung, Nr. 45, 1922.)

„Das Buch enthält zwei allerliebste Märchen... Ein entzückender Duft liegt über beiden Erzählungen, in welchen ein echter Märchenstoff in einer reiz- und phantastischen Weise... bearbeitet wird.“ (Greifswalder Zeitung, 1. Januar 1922.)

Bedingungen: bed. 35 %, bar 45 % und 11/10.
Zu Sonderabkommen mit Sortimentern, die sich tätig für diese Werke verwenden wollen, bin ich gern bereit.

KURT SCHROEDER • VERLAG • BONN

Z

Die evangelische Mission

Ursprung — Geschichte — Ziel

(Bücherei der Kultur und Geschichte Bd. 26)

VON

Priv.-Doz. Dr. Frick-Giessen

8°. Etwa 420 Seiten

Broschiert etwa M. 40.—, Halbleinen etwa M. 50.—

Der Verfasser bietet hier — sich nicht nur an Gelehrte, sondern an weitere Kreise unseres Volkes wendend —

ein Handbuch, das bisher fehlte.

Da ein leicht zu erfassender Abnehmerkreis unter Theologen, Missionsgesellschaften u. -Behörden, Historikern, wissenschaftl. u. Volks-Bibliotheken, sowie Auslandsdeutschen in Frage kommt, mache ich tätigen Firmen ein Sonderangebot u. liefere je 2 gebundene u. brosch. Exempl. mit 40%

25 Exempl. mit 50%

Ich bitte auf beiliegendem Zettel zu verlangen.

Bonn, März 1922.

Kurt Schroeder

Meggendorfer-Blätter

Z



Z

Neue Preise der Probebände

Die überaus absatzfähigen Probebände meiner Zeitschrift Meggendorfer-Blätter liefere ich vom 15. März 1922 an wie folgt: Bei Bezug über Leipzig zu je M. 5.— ord., M. 3.— netto bar, Freiegemalere 11/10. Bei direktem Bezug durch die Post innerhalb Deutschlands 1 Postpaket (5 kg.), enthaltend 18 Stück, einschl. Porto und Verpackung für M. 62.— netto-bar. 1 Postpaket (10 kg.), enthaltend 36 Stück, einschl. Porto und Verpackung für M. 120.50 netto-bar. Bei direktem Bezug als Fracht- oder Eilgut von 300 Exemplaren an ab Ehlingen das Stück für M. 2.65 netto-bar, von 1000 Exemplaren an ab Ehlingen das Stück für M. 2.50 netto-bar; Fracht und Verpackung zu Lasten des Empfängers. Kästen werden mit 1/2 des berechneten Betrages bei freier Rücksendung wieder gutgeschrieben.

Verlag der Meggendorfer-Blätter

15. März 1922 / München / J. F. Schreiber